

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
Haas, Andreas Telefon: 07071-204-2265
Gesch. Z.: 8/83/

Vorlage 86/2020
Datum 16.04.2020

Beschlussvorlage

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Stadtmitte**
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff:	Umbau Expressguthalle Europaplatz; Planungs- und Baubeschluss
Bezug:	Vorlage Baubeschluss Europaplatz 268a/2019 Vorlage Erwerb Expressguthalle 208/2019
Anlagen:	Pläne

Beschlussantrag:

Im Erdgeschoss der Expressguthalle wird ein Fahrradparkhaus eingerichtet. Die Maßnahme wird zur Planung und Durchführung freigegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtkosten	Plan 2020	VE Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Finanzhaushalt – Investitionsprogramm 7.511009.1006.02 Europaplatz, Gebiet Ila ZOB		EUR						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.171.000	1.670.000		3.200.000	5.251.000	3.550.000	500.000
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.000.000					5.000.000	
6	Summe Einzahlungen	19.171.000	1.670.000		3.200.000	5.251.000	8.550.000	500.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.510.000	-3.150.000	-7.000.000	-9.956.000	-11.410.000	-6.000.000	-1.994.000
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-750.000			-750.000			
13	Summe Auszahlungen	-33.260.000	-3.150.000	-7.000.000	-10.706.000	-11.410.000	-6.000.000	-1.994.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.089.000	-1.480.000	-7.000.000	-7.506.000	-6.159.000	2.550.000	-1.494.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-33.260.000	-3.150.000	-7.000.000	-10.706.000	-11.410.000	-6.000.000	-1.994.000

Für die Maßnahme Expressguthalle sind im Budget Ila Europaplatz 300.000 € auf dem PSP-Element 7.51009.1006.02 „Europaplatz, Gebiet Ila ZOB“ bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (Ifd. Nr. 8) eingeplant. Die Maßnahme soll innerhalb dieses Budgets realisiert werden.

Für die Maßnahme wurde ein Zuschussantrag im Rahmen des Förderprogramms LGVFG-Radverkehr beim Land gestellt. Bei Genehmigung sind 375.000 EUR für den Erwerb des Gebäudes und dessen Umbau zu erwarten. Der Erwerb des Gebäudes wurde auf Grundlage der Vorlage 208/2019 in 2019 vollzogen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Verbesserung der Radinfrastruktur ist ein Schwerpunkt der Umgestaltung des Europa-platzes. Nachdem im Zuge der Tiefbauarbeiten viele Radabstellflächen weggefallen sind müssen Interimsplätze in direkter Nähe zum Hauptbahnhof geschaffen werden.

2. Sachstand

Die Expressguthalle ist inzwischen im Eigentum der Stadt. Die Erdgeschossfläche, die zuletzt als Handelsfläche genutzt wurde, wird zum Radparkhaus umgebaut. Dazu werden

- eine Rampe auf der Nordseite zum heutigen Haupteingang angebaut
- die Nordfassade optisch aufgewertet
- die notwendigen Rettungswege hergestellt
- Automatiktüren eingebaut
- innenliegende Wände abgerissen und die Statik verstärkt
- eine helle und flächendeckende Beleuchtung eingebaut
- alle Oberflächen werden in einer hellen Farbe überarbeitet

und die Gesamtfläche mit unterschiedlichen Fahrradständern versehen.

Der Planung liegen folgende Ziele zugrunde: Gute Erkennbarkeit von außen, komfortabler Zugang, Sicherheit und Sauberkeit, Abstellmöglichkeit auch für Sonderräder, Nutzungsdauer bis zu einer anderen Gebäudeverwertung (Regionalstadtbahn) auch parallel zur Radstation möglich. Gleichzeitig wird insgesamt ein einfacher Standard zugrunde gelegt, da das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt ggf. der Trasse der Regionalstadtbahn weichen muss.

Weitere Betriebsdetails:

Zugang: Automatiktüre, Zugangskontrolle kann später ggf. nachgerüstet werden
Parkierungskosten: Kostenloses Parken, spätere Anpassung an die Radstation möglich
Betriebszeiten: 24 h 7 Tage/Woche, spätere Reduzierung möglich
Sicherheit: Schließdienst, Kamera
Nutzung OG: Büroflächen
Nutzung UG: Lagerflächen städtisch

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Umbau der Expressguthalle wird geplant und baulich umgesetzt. Die Inbetriebnahme ist für Oktober/November 2020 vorgesehen.

4. Lösungsvarianten

Der finanzielle Aufwand wird für die temporäre Nutzung der Expressguthalle als zu hoch eingeschätzt. Ein Umbau zum Radparkhaus wird nicht weiterverfolgt. Die Erdgeschossfläche wird einer anderen Nutzung zugeführt.

5. Klimarelevanz

Die Baumaßnahme selber ist hinsichtlich ihrer Emissionen aufgrund der überschaubaren baulichen Veränderungen von geringer Relevanz.

Die durch den Umbau mögliche Nutzung des Gebäudes als komfortable und sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder wird hinsichtlich ihrer klimarelevanten Auswirkungen als mittel bis hoch eingeschätzt.

6. Ergänzende Informationen